

3.1 Lernen an der St. Agatha-Schule

Die Grundlagen des Unterrichts an der St. Agatha-Schule sind der Lehrplan und die Richtlinien des Landes Nordrhein-Westfalen. Darin werden zu allen Fächern und Bereichen Kompetenzen beschrieben, die die Schülerinnen und Schüler im Rahmen ihrer Grundschulzeit erwerben sollen. Die Inhalte und Methoden, die diesem Kompetenzerwerb zu Grunde liegen, gibt der Lehrplan nicht vor. Jede Grundschule legt diesen Weg in schuleigenen Curricula für alle Fächer sowie in schuleigenen Konzepten fest. Die Entstehung dieser Curricula und Konzepte ist ein zeitlich unbefristeter Prozess, da diese in regelmäßigen Abständen evaluiert und optimiert werden.

Das Kollegium der St. Agatha-Schule arbeitet stets intensiv und engagiert im Rahmen der Schulentwicklung an der Unterrichtsentwicklung, d.h. an der Erstellung von Curricula und Konzepten sowie ihrer Evaluation und Optimierung. Zudem erfolgt eine konsequente Einarbeitung neuer gesetzlicher Vorschriften und pädagogischer Erkenntnisse. Zielsetzung bei dieser Arbeit ist der bestmögliche Unterricht für alle Schülerinnen und Schüler der St. Agatha-Schule.

Die Verbindlichkeit der Curricula und Konzepte garantiert jedem Kind diesen festgelegten Unterricht, unabhängig von der Lehrkraft, die ihn unterrichtet.

Die Ebene der Lernkultur verschafft der Schulgemeinde eine Transparenz bezüglich dieser Curricula und Konzepte, die dem Unterricht an der St. Agatha-Schule zugrunde liegen.